



A IV 1 – j / 09

## Gesundheitswesen 2009



**Niedersachsen**

### **Auskünfte:**

Zentrale Informationsstelle    Tel.    0511 9898-1134  
   Fax    0511 9898-4132

### **Herausgeber:**

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)  
Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -,  
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover,  
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76  
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133  
E-Mail: [vertrieb@lskn.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@lskn.niedersachsen.de)  
Internet: [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de)

Erschienen im Januar 2011

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2011.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Seite

Vorbemerkungen.....	5
Fachlich Verantwortlich.....	5

### **Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen**

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen .....	6
---	---

### **Tabellen**

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen nach Größen- klassen 2002 bis 2009.....	10
1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen nach Größenklassen 2002 bis 2009 .....	10
2.1 Krankenvetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen und Trägern 2009 .....	11
2.2 Krankenvetten, Pflgetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen und Trägern 2009 .....	11
3.1 Krankenvetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern nach Größenklassen 2009 .....	12
3.2 Krankenvetten, Pflgetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Größenklassen 2009.....	12
4.1 Krankenvetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Art der Krankenhäuser 2009 .....	13
4.2 Krankenvetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Art der Einrichtungen 2009 .....	13
5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Kranken- pflegepersonal in Krankenhäusern nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2009.....	14
6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser nach Statistischen Regionen 2009.....	16
6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen 2009 .....	17
7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Fachabteilungen 2009.....	18

7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Fachabteilungen 2009 .....	19
8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2009 .....	20
9.1 Ärzte in Krankenhäusern nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen am 31.12.2009 .....	21
9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen am 31.12.2009 .....	22
10.1 Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen 2009 .....	23
10.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen 2009 .....	24
11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen am 31.12.2009 .....	25
11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen am 31.12.2009 .....	26
12. Auszubildende in Krankenhäusern nach ausgesuchten Fachabteilungen und Statistischen Regionen 2009 .....	27
13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern nach Art der Ausbildung und Statistischen Regionen 2009 .....	27
14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen 2009 .....	27
15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2009 .....	28

## Vorbemerkungen - Krankenhäuser / Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

### Gegenstand, Rechtsgrundlage, Abgrenzung

Gegenstand der Veröffentlichung sind Daten aus der jährlichen Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgewiesen werden Angaben zu deren Organisationsstruktur, personeller und sachlicher Ausstattung und deren Leistungsangebot. Dieses Datenangebot eröffnet zahlreiche Analysemöglichkeiten und bildet eine umfassende Infrastruktur für gesundheitliche Diskussionen.

Rechtsgrundlage für die vorliegende Erhebung ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik – Verordnung – KHStatV) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die der stationären und der vor- bzw. nachsorglichen Krankenhausbehandlung dienen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge)

oder

- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt und werden in den Statistischen Berichten Niedersachsen, Reihe A IV, veröffentlicht. Die Angaben über die Grunddaten werden im Statistischen Bericht A IV 1-j, die Diagnosen im Statistischen Bericht A IV 2-j, der Kostennachweis im Statistischen Bericht A IV 9-j dargestellt. Alle Veröffentlichungen sind als kostenloser Download unter [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de) verfügbar.

### Fachlich Verantwortliche:

Dr. Margot Thomsen  
Daniela Lupicki  
Carsten Lüders

Fachgebietsleiterin  
Teamleiterin  
Sachbearbeiter

Tel. 0511 9898-1226  
Tel. 0511 9898-2127  
Tel. 0511 9898-2125  
E-Mail: [gesundheit@lskn.niedersachsen.de](mailto:gesundheit@lskn.niedersachsen.de)

# Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen Grunddaten Krankenhausstatistik

## Krankenhausstatistik Teil I: Grunddaten

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungszeitraum 2009. Die Angaben betreffen ausschließlich den stationären Bereich der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Betten und Patienten aus dem ambulanten Bereich sind nicht enthalten.

### Krankenhaustypen

- Hochschulkliniken: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- Plankrankenhäuser: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag): Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u. a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V (auch für Teile der Einrichtung) mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

### Art des Trägers

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform werden die Krankenhäuser folgendermaßen unterschieden:

- Öffentlich: Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebe-

trieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z.B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z.B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z.B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten. Auf eine Differenzierung muss im vorliegenden Bericht aus Geheimhaltungsgründen verzichtet werden.

- Freigemeinnützig: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- Privat: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

### Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Maßgeblich für die statistische Fachabteilungsabgrenzung ist die Gebiets- bzw. Schwerpunktsbezeichnung der sie leitenden Ärztin bzw. des sie leitenden Arztes. Dieser Vorgehensweise wurde aus erfassungsökonomischen Gründen der Vorzug gegeben, da insbesondere die Abweichungen als sehr gering eingeschätzt werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass in der Praxis eine Unfallchirurgin die Kinderchirurgie leitet, so dass sie in der Statistik bei der Unfallchirurgie gezählt wird.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Berechnungs- und Belegungstage.

Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patienten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

## Bettenausstattung

Die Zahl der aufgestellten Betten ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten der gesunden Neugeborenen bleiben unberücksichtigt; es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

## Berechnungs- / Belegungstage

- **Fallpauschalensystem:** Im Rahmen des pauschalierenden Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG (German Diagnosis Related Groups) sind die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser FPV-2007 (Fallpauschalenvereinbarung 2007) nachgewiesen.
- **Bundespfllegesatzverordnung:** Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BPfIV. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet.

Ein Belegungstag innerhalb des pauschalierten Entgeltsystems entspricht begrifflich dem Rechnungstag innerhalb der Bundespfllegesatzverordnung.

Die Zahl der Berechnungs-/Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt. Somit verursacht ein Stundenfall einen Belegungstag.

## Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in vom Hundert die durchschnittliche Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an. Hier-

zu wird die tatsächliche mit der maximalen Bettenkapazität in Relation gesetzt. Die Auslastungskennziffer wird dabei nach der folgenden Formel berechnet:

$$= \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

## Patientenzugang

### Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

Als Aufnahmen von außen werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschl. der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

## Patientenabgang

### Krankenhäuser

Als Entlassungen aus dem Krankenhaus werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses nachgewiesen.

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Entlassungen aus der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten nachgewiesen.

## Einweisungen je 1 000 der durchschnittlichen Bevölkerung

Gibt die Anzahl der Aufnahmen von außen in Bezug auf 1 000 der durchschnittlichen Jahresbevölkerung an.

## Fallzahl

Zahl der in den Einrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle sind enthalten.

## Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Die durchschnittliche Verweildauer ergibt sich als Quotient aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl der jeweiligen Einrichtungen:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

## Hauptamtliche Gebietsärzte

In der Einrichtung fest angestellte Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte sind nicht erfasst.

- Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktsbezeichnungen: Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z.B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z.B. Chirurgie) gezählt.
- Leitende Ärzte: Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung angegeben.

## Nichthauptamtliche Ärzte (Belegärzte)

Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.

## Assistenzärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

## Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung führen.

## Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Als „darunter“ Position „Sonstiges Personal“ ist – im Gegensatz zur KHBV – nur das sonstige nichtärztliche Personal (Zivildienstleistende, Praktikanten etc.) erfasst.

## Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben den am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personen ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet.

## Entbindungen und Geburten

- Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Weitere Informationen aus den einzelnen Statistiken erhalten Sie vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Tel.: 0511 9898-2127; E-Mail: [gesundheit@lskn.niedersachsen.de](mailto:gesundheit@lskn.niedersachsen.de). Auf Bundesebene sind Ergebnisse in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Fachserie 12, Gesundheit enthalten. Daten der Krankenhausstatistik sind in der Reihe 6 veröffentlicht. Hier stehen Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten und Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser zur Verfügung.

Zu beziehen sind diese Veröffentlichungen über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

## Tabellen

### 1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen nach Größenklassen 2002 bis 2009

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
		Anzahl							
unter	100	59	56	58	58	55	57	57	59
100	- 200	69	67	65	61	62	58	58	61
200	- 300	28	28	29	33	33	33	31	31
300	- 400	29	29	27	29	29	28	29	27
400	- 500	11	11	10	6	5	6	6	5
500	- 600	6	6	9	9	8	8	9	9
mehr	als 600	11	11	8	8	7	7	6	6
<b>Insgesamt</b>		<b>213</b>	<b>208</b>	<b>206</b>	<b>204</b>	<b>199</b>	<b>197</b>	<b>196</b>	<b>198</b>

### 1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen nach Größenklassen 2002 bis 2009

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
		Anzahl							
unter	50	32	33	32	26	23	19	20	23
50	- 100	47	44	42	40	41	41	39	39
100	- 150	20	20	19	20	21	20	20	21
150	- 200	28	27	27	24	24	24	25	24
200	- 250	10	10	11	10	10	10	10	10
mehr	als 250	15	15	15	16	16	16	17	17
<b>Insgesamt</b>		<b>152</b>	<b>149</b>	<b>146</b>	<b>136</b>	<b>135</b>	<b>130</b>	<b>131</b>	<b>134</b>

## 2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen und Trägern 2009

Statistische Region Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
Träger				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
<b>Braunschweig</b>	<b>39</b>	<b>9 767</b>	<b>2 953 643</b>	<b>360 336</b>	<b>351 961</b>	<b>8 974</b>	<b>82,9</b>	<b>8,2</b>
öffentlich	6	4 245	1 249 424	167 276	163 279	4 454	80,6	7,5
freigemeinnützig	14	2 521	781 767	90 409	88 499	2 130	85,0	8,6
privat	19	3 001	922 452	102 651	100 183	2 390	84,2	9,0
<b>Hannover</b>	<b>53</b>	<b>11 771</b>	<b>3 552 182</b>	<b>451 606</b>	<b>441 078</b>	<b>11 005</b>	<b>82,7</b>	<b>7,9</b>
öffentlich	19	5 561	1 689 252	222 449	216 916	5 870	83,2	7,6
freigemeinnützig	21	4 297	1 270 618	166 895	162 963	3 940	81,0	7,6
privat	13	1 913	592 312	62 262	61 199	1 195	84,8	9,5
<b>Lüneburg</b>	<b>41</b>	<b>6 899</b>	<b>2 011 051</b>	<b>255 854</b>	<b>250 248</b>	<b>6 818</b>	<b>79,9</b>	<b>7,8</b>
öffentlich	13	3 243	953 306	129 979	127 332	3 611	80,5	7,3
freigemeinnützig	7	2 071	605 440	67 713	66 429	1 523	80,1	8,9
privat	21	1 585	452 305	58 162	56 487	1 684	78,2	7,8
<b>Weser-Ems</b>	<b>65</b>	<b>13 216</b>	<b>3 931 998</b>	<b>499 951</b>	<b>488 712</b>	<b>11 833</b>	<b>81,5</b>	<b>7,9</b>
öffentlich	14	4 616	1 382 784	191 959	187 284	4 767	82,1	7,2
freigemeinnützig	39	7 347	2 194 011	271 925	266 459	6 123	81,8	8,1
privat	12	1 253	355 203	36 067	34 969	943	77,7	9,9
<b>Niedersachsen</b>	<b>198</b>	<b>41 653</b>	<b>12 448 874</b>	<b>1 567 747</b>	<b>1 531 999</b>	<b>38 630</b>	<b>81,9</b>	<b>7,9</b>
öffentlich	52	17 665	5 274 766	711 663	694 811	18 702	81,8	7,4
freigemeinnützig	81	16 236	4 851 836	596 942	584 350	13 716	81,9	8,1
privat	65	7 752	2 322 272	259 142	252 838	6 212	82,1	9,0

## 2.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen und Trägern 2009

Statistische Region Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
Träger				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
<b>Braunschweig</b>	<b>24</b>	<b>2 630</b>	<b>844 240</b>	<b>34 607</b>	<b>34 537</b>	<b>16</b>	<b>87,9</b>	<b>24,4</b>
öffentlich	1	314	•	•	•	-	•	•
freigemeinnützig	11	714	•	•	•	•	•	•
privat	12	1 602	526 782	21 905	21 959	4	90,1	24,0
<b>Hannover</b>	<b>27</b>	<b>3 926</b>	<b>1 234 588</b>	<b>52 721</b>	<b>52 819</b>	<b>23</b>	<b>86,2</b>	<b>23,4</b>
öffentlich	7	1 573	532 374	23 363	23 246	3	92,7	22,8
freigemeinnützig	11	752	232 566	9 505	9 573	8	84,7	24,4
privat	9	1 601	469 648	19 853	20 000	12	80,4	23,6
<b>Lüneburg</b>	<b>17</b>	<b>2 561</b>	<b>863 993</b>	<b>32 628</b>	<b>32 566</b>	<b>17</b>	<b>92,4</b>	<b>26,5</b>
öffentlich	1	100	•	•	•	-	•	•
freigemeinnützig	5	225	•	•	•	-	•	•
privat	11	2 236	768 419	31 517	31 472	17	94,2	24,4
<b>Weser-Ems</b>	<b>66</b>	<b>8 878</b>	<b>2 583 626</b>	<b>106 187</b>	<b>106 391</b>	<b>27</b>	<b>79,7</b>	<b>24,3</b>
öffentlich	8	1 227	426 845	18 461	18 475	8	95,3	23,1
freigemeinnützig	35	3 444	1 035 210	42 065	42 052	7	82,4	24,6
privat	23	4 207	1 121 571	45 661	45 864	12	73,0	24,5
<b>Niedersachsen</b>	<b>134</b>	<b>17 995</b>	<b>5 526 447</b>	<b>226 143</b>	<b>226 313</b>	<b>83</b>	<b>84,1</b>	<b>24,4</b>
öffentlich	17	3 214	1 110 418	46 467	46 371	11	94,7	23,9
freigemeinnützig	62	5 135	1 529 609	60 740	60 647	27	81,6	25,2
privat	55	9 646	2 886 420	118 936	119 295	45	82,0	24,2

### 3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Größenklassen 2009

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	38	1 031	261 417	37 577	37 105	437	69,5	7,0
50 - 100	21	1 510	427 159	48 551	47 736	848	77,5	8,8
100 - 150	43	5 247	1 518 185	195 399	190 605	5 038	79,3	7,8
150 - 200	18	3 184	955 914	114 163	110 811	3 558	82,3	8,4
200 - 250	11	2 481	733 604	99 551	97 771	1 895	81,0	7,4
250 - 300	20	5 432	1 611 219	199 559	194 727	5 143	81,3	8,1
300 - 400	27	9 339	2 884 317	341 559	333 048	8 926	84,6	8,4
400 - 500	5	2 288	698 734	79 551	77 871	1 805	83,7	8,8
500 - 600	9	4 874	1 474 315	210 716	206 535	5 485	82,9	7,0
600 - 800	3	2 163	634 119	85 445	83 861	1 769	80,3	7,4
800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 und mehr	3	4 104	1 249 891	155 676	151 929	3 726	83,4	8,0
<b>Insgesamt</b>	<b>198</b>	<b>41 653</b>	<b>12 448 874</b>	<b>1 567 747</b>	<b>1 531 999</b>	<b>38 630</b>	<b>81,9</b>	<b>7,9</b>

### 3.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Größenklassen 2009

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	23	717	192 395	7 795	7 653	18	73,5	24,9
50 - 100	39	2 760	790 067	27 905	27 718	14	78,4	28,4
100 - 150	21	2 474	795 431	30 759	30 998	19	88,1	25,8
150 - 200	24	4 284	1 387 994	57 166	57 280	6	88,8	24,3
200 - 250	10	2 209	667 531	29 375	29 252	5	82,8	22,8
250 und mehr	17	5 551	1 693 029	73 143	73 412	21	83,6	23,1
<b>Insgesamt</b>	<b>134</b>	<b>17 995</b>	<b>5 526 447</b>	<b>226 143</b>	<b>226 313</b>	<b>83</b>	<b>84,1</b>	<b>24,4</b>

#### 4.1 Krankbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Art der Krankenhäuser 2009

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Plan- krankenhäuser	darunter:	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	Sonstige Krankenhäuser
			Hochschul- kliniken		
Krankenhäuser	198	192	2	-	7
Aufgestellte Betten	41 653	41 462	•	-	215
Belegbetten	1 936	1 891	-	-	45
Intensivbetten	2 079	2 061	•	-	18
Berechnungs- und Belegungstage	12 448 874	12 424 623	•	-	28 247
Patientenzugang	1 567 747	1 564 478	•	-	3 387
Entlassungen	1 531 999	1 528 749	•	-	3 361
Sterbefälle	38 630	38 614	•	-	16
(Fallzahl) <sup>1)</sup>	1 569 188	1 565 921	•	-	3 382
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	81,9	82,1	•	-	36,0
Verweildauer in Tagen	7,9	7,9	•	-	8,4

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung (KHStatV) auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

#### 4.2 Krankbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Art der Einrichtungen 2009

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen insgesamt	Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	Sonstige Einrichtungen (ohne Versorgungsvertrag)
Einrichtungen	134	116	18
Betten insgesamt:	17 995	16 811	1 184
davon Betten nach § 111	16 120	16 120	-
sonstige Betten	1 875	691	1 184
und zwar: Notfallbetten	22	21	1
Pflegetage	5 526 447	5 251 201	275 246
Patientenzugang	226 143	218 134	8 009
Entlassungen	226 313	218 355	7 958
Sterbefälle	83	82	1
Fallzahl	226 270	218 286	7 984
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	84,1	85,6	63,7
Verweildauer in Tagen	24,4	24,1	34,5

**5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2009**

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung		
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod
101 Braunschweig, Stadt	7	1 958	587 156	80 171	78 212	1 979
102 Salzgitter, Stadt	2	513	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	1	649	•	•	•	•
151 Gifhorn	2	400	•	•	•	•
152 Göttingen	10	2 805	880 503	96 840	94 803	2 017
153 Goslar	5	1 039	315 187	32 009	31 139	856
154 Helmstedt	2	751	•	•	•	•
155 Northeim	4	569	156 938	23 441	22 813	707
156 Osterode am Harz	4	436	122 577	15 090	14 648	361
157 Peine	1	331	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	1	316	•	•	•	•
<b>1 Braunschweig</b>	<b>39</b>	<b>9 767</b>	<b>2 953 643</b>	<b>360 336</b>	<b>351 961</b>	<b>8 974</b>
241 Region Hannover	27	7 207	2 171 019	281 825	275 928	6 105
dar.: Hannover, Stadt	16	4 895	1 445 899	197 497	193 488	4 055
251 Diepholz	4	468	148 838	18 279	17 752	499
252 Hameln-Pyrmont	5	1 009	288 534	34 421	33 451	976
254 Hildesheim	7	1 790	561 630	66 532	64 817	1 941
255 Holzminden	3	318	•	•	•	•
256 Nienburg (Weser)	2	323	•	•	•	•
257 Schaumburg	5	656	196 528	24 435	23 810	673
<b>2 Hannover</b>	<b>53</b>	<b>11 771</b>	<b>3 552 182</b>	<b>451 606</b>	<b>441 078</b>	<b>11 005</b>
351 Celle	2	736	•	•	•	•
352 Cuxhaven	4	751	228 556	25 794	25 332	496
353 Harburg	5	820	253 231	28 615	27 846	752
354 Lüchow-Dannenberg	1	127	•	•	•	•
355 Lüneburg	5	892	256 626	31 246	31 173	717
356 Osterholz	2	211	•	•	•	•
357 Rotenburg (Wümme)	4	1 006	277 943	35 029	33 978	835
358 Soltau-Fallingb.ostel	6	531	155 537	20 074	19 785	508
359 Stade	4	844	240 065	34 885	33 984	933
360 Uelzen	6	695	212 203	24 245	23 508	736
361 Verden	2	286	•	•	•	•
<b>3 Lüneburg</b>	<b>41</b>	<b>6 899</b>	<b>2 011 051</b>	<b>255 854</b>	<b>250 248</b>	<b>6 818</b>
401 Delmenhorst, Stadt	2	470	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	1	371	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	3	1 507	470 952	63 682	62 428	1 290
404 Osnabrück, Stadt	5	1 799	557 372	64 638	62 666	1 703
405 Wilhelmshaven, Stadt	2	663	•	•	•	•
451 Ammerland	2	734	•	•	•	•
452 Aurich	3	702	178 399	26 767	26 066	727
453 Cloppenburg	4	531	158 199	22 463	21 971	489
454 Emsland	8	1 592	476 276	57 276	56 223	1 297
455 Friesland	3	473	135 808	19 322	18 789	554
456 Grafschaft Bentheim	4	563	155 420	19 720	19 286	485
457 Leer	5	577	173 299	28 125	27 802	562
458 Oldenburg	3	258	66 097	7 404	7 234	173
459 Osnabrück	12	1 698	514 113	63 234	61 728	1 554
460 Vechta	5	889	273 963	33 284	32 866	571
461 Wesermarsch	2	247	•	•	•	•
462 Wittmund	1	142	•	•	•	•
<b>4 Weser-Ems</b>	<b>65</b>	<b>13 216</b>	<b>3 931 998</b>	<b>499 951</b>	<b>488 712</b>	<b>11 833</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>198</b>	<b>41 653</b>	<b>12 448 874</b>	<b>1 567 747</b>	<b>1 531 999</b>	<b>38 630</b>

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt.

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)	Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung	Betten- aus- nutzung in Prozent	Durch- schnittl. Verweildauer in Tagen	Haupt- amtliche Ärzte 1)	Nichtärztliches Personal 1)		Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land
					insgesamt	darunter: Krankenpflege- personal	
80 181	325,2	82,2	7,3	527,8	2 924,3	1 359,2	101 Braunschweig, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	102 Salzgitter, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	103 Wolfsburg, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	151 Gifhorn
96 830	373,6	86,0	9,1	1 044,1	6 204,8	2 011,1	152 Göttingen
32 002	220,2	83,1	9,8	185,0	1 248,2	648,3	153 Goslar
•	•	•	•	•	•	•	154 Helmstedt
23 481	165,8	75,6	6,7	118,6	644,2	334,0	155 Northeim
15 050	191,4	77,0	8,1	78,2	423,5	182,1	156 Osterode am Harz
•	•	•	•	•	•	•	157 Peine
•	•	•	•	•	•	•	158 Wolfenbüttel
<b>360 636</b>	<b>222,5</b>	<b>82,9</b>	<b>8,2</b>	<b>2 606,7</b>	<b>15 131,9</b>	<b>6 286,0</b>	<b>1 Braunschweig</b>
281 929	249,5	82,5	7,7	2 566,3	13 287,1	4 883,5	241 Region Hannover
197 520	380,0	80,9	7,3	2 067,8	10 535,0	3 485,0	dar.: Hannover, Stadt
18 265	85,1	87,1	8,1	97,3	519,8	266,6	251 Diepholz
34 424	221,1	78,3	8,4	220,1	1 322,8	716,1	252 Hameln-Pyrmont
66 645	233,1	86,0	8,4	435,2	2 413,7	1 233,9	254 Hildesheim
•	•	•	•	•	•	•	255 Holzminden
•	•	•	•	•	•	•	256 Nienburg (Weser)
24 459	150,4	82,1	8,0	136,1	902,6	381,8	257 Schaumburg
<b>451 845</b>	<b>210,4</b>	<b>82,7</b>	<b>7,9</b>	<b>3 593,8</b>	<b>19 150,5</b>	<b>7 824,1</b>	<b>2 Hannover</b>
•	•	•	•	•	•	•	351 Celle
25 811	127,9	83,4	8,9	185,7	838,3	371,4	352 Cuxhaven
28 607	116,7	84,6	8,9	186,2	1 021,0	441,5	353 Harburg
•	•	•	•	•	•	•	354 Lüchow-Dannenberg
31 568	176,9	78,8	8,1	202,1	1 229,8	594,1	355 Lüneburg
•	•	•	•	•	•	•	356 Osterholz
34 921	213,1	75,7	8,0	276,9	1 190,4	570,2	357 Rotenburg (Wümme)
20 184	142,9	80,3	7,7	112,4	684,3	329,7	358 Soltau-Fallingb.ostel
34 901	177,1	77,9	6,9	237,0	741,3	331,0	359 Stade
24 245	256,1	83,7	8,8	198,4	886,4	456,2	360 Uelzen
•	•	•	•	•	•	•	361 Verden
<b>256 460</b>	<b>150,9</b>	<b>79,9</b>	<b>7,8</b>	<b>1 745,5</b>	<b>8 474,4</b>	<b>3 964,2</b>	<b>3 Lüneburg</b>
•	•	•	•	•	•	•	401 Delmenhorst, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	402 Emden, Stadt
63 700	396,5	85,6	7,4	537,0	2 219,7	1 078,9	403 Oldenburg (Oldb), Stadt
64 504	396,3	84,9	8,6	449,6	2 560,9	1 262,9	404 Osnabrück, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	405 Wilhelmshaven, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	451 Ammerland
26 780	141,4	69,6	6,7	122,0	836,0	389,9	452 Aurich
22 462	142,4	81,6	7,0	108,8	681,6	322,3	453 Cloppenburg
57 398	182,8	82,0	8,3	329,7	1 989,3	999,6	454 Emsland
19 333	193,1	78,7	7,0	120,1	586,9	278,6	455 Friesland
19 746	145,6	75,6	7,9	99,6	628,4	279,4	456 Grafschaft Bentheim
28 245	170,6	82,3	6,1	131,0	671,2	331,0	457 Leer
7 406	58,7	70,2	8,9	42,9	328,0	174,8	458 Oldenburg
63 258	176,7	83,0	8,1	340,0	2 047,0	986,9	459 Osnabrück
33 361	245,2	84,4	8,2	169,8	1 074,5	479,7	460 Vechta
•	•	•	•	•	•	•	461 Wesermarsch
•	•	•	•	•	•	•	462 Wittmund
<b>500 248</b>	<b>201,8</b>	<b>81,5</b>	<b>7,9</b>	<b>3 064,5</b>	<b>16 858,8</b>	<b>8 147,8</b>	<b>4 Weser-Ems</b>
<b>1 569 188</b>	<b>197,5</b>	<b>81,9</b>	<b>7,9</b>	<b>11 010,5</b>	<b>59 615,6</b>	<b>26 222,1</b>	<b>Niedersachsen</b>

## 6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser nach Statistischen Regionen 2009

Fachabteilungen	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Augenheilkunde	378	132	123	18	105
Chirurgie	9 544	2 123	2 676	1 750	2 995
dav.: Gefäßchirurgie	616	107	161	82	266
Thoraxchirurgie	203	62	131	-	10
Unfallchirurgie	2 453	539	782	439	693
Visceralchirurgie	795	134	188	224	249
Sonstige und allgemeine Chirurgie	5 477	1 281	1 414	1 005	1 777
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 980	606	747	486	1 141
dav.: Frauenheilkunde	1 356	260	337	196	563
Geburtshilfe	1 117	192	251	176	498
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	507	154	159	114	80
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	970	234	251	154	331
Haut- und Geschlechtskrankheiten	364	60	87	47	170
Herzchirurgie	346	90	-	56	200
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	346	90	-	56	200
Innere Medizin	13 044	3 335	3 705	2 034	3 970
dav.: Angiologie	19	-	-	19	-
Endokrinologie	45	-	-	-	45
Gastroenterologie	1 215	230	543	216	226
Hämatologie und internistische Onkologie	455	147	188	10	110
Kardiologie	1 721	325	645	303	448
Nephrologie	294	176	77	-	41
Pneumologie	523	86	244	144	49
Rheumatologie	38	-	-	23	15
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 734	2 371	2 008	1 319	3 036
Geriatrie	404	107	118	94	85
Kinderchirurgie	128	7	106	-	15
Kinderheilkunde	1 473	347	369	226	531
dav.: Kinderkardiologie	75	45	30	-	-
Neonatologie	192	40	36	16	100
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 206	262	303	210	431
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	592	85	196	66	245
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	216	60	73	12	71
Neurochirurgie	717	164	288	40	225
Neurologie	1 955	308	640	426	581
Nuklearmedizin	82	10	30	24	18
Orthopädie	1 699	314	434	381	570
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 699	314	434	381	570
Plastische Chirurgie	208	32	128	20	28
Psychiatrie und Psychotherapie	4 666	1 328	1 300	648	1 390
dav.: Sucht	352	107	161	-	84
Sonstige und allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	4 314	1 221	1 139	648	1 306
Psychotherapeutische Medizin	347	59	104	129	55
Strahlentherapie	236	80	15	54	87
Urologie	1 233	280	341	234	378
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	71	6	40	-	25
<b>Insgesamt</b>	<b>41 653</b>	<b>9 767</b>	<b>11 771</b>	<b>6 899</b>	<b>13 216</b>

## 6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen 2009

Fachabteilungen	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	1 110	294	50	-	766
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	84	-	30	-	54
Haut- und Geschlechtskrankheiten	552	-	-	-	552
Innere Medizin	3 038	483	816	448	1 291
dav.: Angiologie	39	2	15	22	-
Endokrinologie	40	-	40	-	-
Gastroenterologie	16	1	15	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	565	357	130	-	78
Kardiologie	1 111	115	232	416	348
Nephrologie	10	-	10	-	-
Pneumologie	507	2	-	10	495
Rheumatologie	305	-	279	-	26
Sonstige und allg. Innere Medizin	445	6	95	-	344
Geriatrie	524	44	223	139	115
Kinderheilkunde	1 057	-	-	-	1 057
Neurologie	1 118	239	239	310	330
Orthopädie	4 906	770	1 916	480	1 740
dav.: Rheumatologie	10	-	-	-	10
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 896	770	1 916	480	1 730
Physikalische und Rehabilitative Medizin	331	157	70	-	104
Psychiatrie und Psychotherapie	1 839	357	310	369	803
dav.: Sucht	895	179	126	120	470
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	944	178	184	249	333
Psychotherapeutische Medizin	895	137	95	399	264
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2 541	149	174	416	1 802
<b>Insgesamt</b>	<b>17 995</b>	<b>2 630</b>	<b>3 926</b>	<b>2 561</b>	<b>8 878</b>

## 7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Fachabteilungen 2009

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung <sup>1)</sup>	Entlassung aus der vollstationären Behandlung <sup>2)</sup>	Abgang durch Tod		
Augenheilkunde	378	83 942	25 753	25 558	1	60,8	3,2
Chirurgie	9 544	2 793 731	355 859	355 965	5 685	80,2	7,2
dav.: Gefäßchirurgie	616	183 317	20 197	20 526	406	81,5	8,0
Thoraxchirurgie	203	67 449	4 757	5 035	203	91,0	11,4
Unfallchirurgie	2 453	781 490	101 560	98 046	993	87,3	7,3
Visceralchirurgie	795	226 691	27 560	28 248	738	78,1	6,8
Sonstige und allgemeine Chirurgie	5 477	1 534 784	201 785	204 110	3 345	76,8	7,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 980	711 069	143 112	142 613	281	65,4	4,8
dav.: Frauenheilkunde	1 356	315 856	57 566	57 972	172	63,8	5,3
Geburtshilfe	1 117	272 603	61 863	61 043	28	66,9	4,2
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	507	122 610	23 683	23 598	81	66,3	5,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	970	259 783	54 752	54 881	53	73,4	4,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	364	97 433	11 265	11 162	11	73,3	8,5
Herzchirurgie	346	111 580	7 200	8 152	427	88,4	12,1
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	346	111 580	7 200	8 152	427	88,4	14,1
Innere Medizin	13 044	4 043 693	570 294	533 004	28 291	84,9	6,7
dav.: Angiologie	19	•	•	•	•	•	•
Endokrinologie	45	•	•	•	•	•	•
Gastroenterologie	1 215	362 782	49 599	49 078	2 245	81,8	6,3
Hämatologie und internistische Onkologie	455	150 561	14 432	14 408	1 382	90,7	8,8
Kardiologie	1 721	572 928	92 363	88 600	3 709	91,2	5,5
Nephrologie	294	85 814	7 460	8 742	433	80,0	7,9
Pneumologie	523	149 405	17 545	17 057	845	78,3	7,8
Rheumatologie	38	•	•	•	-	•	•
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 734	2 692 897	385 968	352 303	19 669	84,5	7,1
Geriatrie	404	127 204	5 644	7 409	528	86,3	14,9
Kinderchirurgie	128	27 620	6 772	6 941	5	59,1	3,7
Kinderheilkunde	1 473	383 563	76 360	79 106	199	71,3	4,7
dav.: Kinderkardiologie	75	•	•	•	•	•	•
Neonatalogie	192	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 206	311 262	71 516	74 426	94	70,7	4,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	592	206 794	3 871	3 824	-	95,7	52,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	216	55 445	10 517	10 616	23	70,3	4,9
Neurochirurgie	717	204 898	17 864	18 277	436	78,3	9,4
Neurologie	1 955	608 795	70 554	67 331	1 528	85,3	7,9
Nuklearmedizin	82	18 369	5 155	5 153	-	61,4	3,6
Orthopädie	1 699	479 757	51 979	51 613	63	77,4	9,1
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 699	479 757	51 979	51 613	63	77,4	9,3
Plastische Chirurgie	208	55 206	8 111	8 160	34	72,7	6,3
Psychiatrie und Psychotherapie	4 666	1 640 150	70 500	69 981	110	96,3	23,3
dav.: Sucht	352	113 452	9 747	9 869	2	88,3	11,6
Sonstige u. allg. Psychiatrie/Psychotherapie	4 314	1 526 698	60 753	60 112	108	97,0	25,2
Psychotherapeutische Medizin	347	109 493	2 252	2 414	-	86,4	45,1
Strahlentherapie	236	62 173	6 329	6 571	494	72,2	8,2
Urologie	1 233	353 366	62 987	62 614	347	78,5	5,3
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	71	14 810	617	654	114	57,1	5,6
<b>Insgesamt</b>	<b>41 653</b>	<b>12 448 874</b>	<b>1 567 747</b>	<b>1 531 999</b>	<b>38 630</b>	<b>81,9</b>	<b>7,9</b>

1) Aufnahmen von außen, vollstationäre Verlegungen innerhalb des Krankenhauses.

2) Entlassungen nach Hause, vollstationäre Verlegungen innerhalb des Krankenhauses.

## 7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Fachabteilungen 2009

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung	Entlassung aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Allgemeinmedizin	1 110	285 336	14 128	14 128	-	70,4	20,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	84	•	•	•	-	•	•
Haut- und Geschlechtskrankheiten	522	149 242	5 793	5 875	-	74,1	25,6
Innere Medizin	3 038	955 047	43 435	43 348	14	86,1	22,0
dav.: Angiologie	39	14 270	690	691	-	100,2	20,7
Endokrinologie	40	•	•	•	-	•	•
Gastroenterologie	16	•	•	•	-	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	565	186 449	8 271	8 268	1	90,4	22,5
Kardiologie	1 111	355 474	16 794	16 727	11	87,7	21,2
Nephrologie	10	•	•	•	-	•	•
Pneumologie	507	157 115	6 891	6 896	1	84,9	22,8
Rheumatologie	305	82 001	3 546	3 565	-	73,7	23,1
Sonstige und allg. Innere Medizin	445	146 796	6 616	6 568	1	90,4	22,3
Geriatrie	524	188 098	9 810	9 689	43	98,3	19,3
Kinderheilkunde	1 057	181 275	7 658	7 666	-	47,0	23,7
Neurologie	1 118	371 338	13 090	13 235	10	91,0	28,2
Orthopädie	4 906	1 658 071	75 940	76 113	10	92,6	21,8
dav.: Rheumatologie	10	•	•	•	-	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 896	•	•	•	•	•	•
Physikalische und Rehabilitative Medizin	331	•	•	•	-	•	•
Psychiatrie und Psychotherapie	1 839	638 179	9 899	9 828	5	95,1	64,7
dav.: Sucht	895	314 813	3 580	3 550	4	96,4	88,3
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	944	323 366	6 319	6 278	1	93,8	51,3
Psychotherapeutische Medizin	895	290 224	8 292	8 189	1	88,8	35,2
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2 541	675 519	33 686	33 790	-	72,8	20,0
<b>Insgesamt</b>	<b>17 995</b>	<b>5 526 447</b>	<b>226 143</b>	<b>226 313</b>	<b>83</b>	<b>84,1</b>	<b>24,4</b>

## 8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	In Krankenhäusern					In Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen		
	hauptamtliche Ärzte			Belegärzte einschl. von den Beleg- ärzten an- gestellt	Zahn- ärzte	hauptamtliche Ärzte		
	ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung			ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung
101 Braunschweig, Stadt	571	308	263	45	-	-	-	-
102 Salzgitter, Stadt	•	•	•	-	-	•	•	-
103 Wolfsburg, Stadt	•	•	•	-	-	-	-	-
151 Gifhorn	•	•	•	•	-	•	•	-
152 Göttingen	1 117	553	564	51	50	•	•	•
153 Goslar	209	114	95	2	-	63	40	23
154 Helmstedt	•	•	•	•	-	-	-	-
155 Northeim	134	74	60	8	-	38	25	13
156 Osterode am Harz	82	40	42	2	-	25	21	4
157 Peine	•	•	•	•	-	-	-	-
158 Wolfenbüttel	•	•	•	•	-	-	-	-
<b>1 Braunschweig</b>	<b>2 833</b>	<b>1 487</b>	<b>1 346</b>	<b>135</b>	<b>50</b>	<b>137</b>	<b>95</b>	<b>42</b>
241 Region Hannover	2 840	1 421	1 419	141	41	8	6	2
dar.: Hannover, Stadt	2 248	1 152	1 096	117	41	4	4	-
251 Diepholz	107	63	44	7	-	•	•	•
252 Hameln-Pyrmont	238	124	114	5	-	134	102	32
254 Hildesheim	483	242	241	6	-	•	•	•
255 Holzminden	•	•	•	•	-	•	•	-
256 Nienburg (Weser)	•	•	•	•	-	-	-	-
257 Schaumburg	145	94	51	7	-	57	45	12
<b>2 Hannover</b>	<b>3 952</b>	<b>2 030</b>	<b>1 922</b>	<b>177</b>	<b>41</b>	<b>222</b>	<b>169</b>	<b>53</b>
351 Celle	•	•	•	•	-	-	-	-
352 Cuxhaven	190	107	83	5	-	•	•	•
353 Harburg	231	131	100	2	-	•	•	•
354 Lüchow-Dannenberg	•	•	•	•	-	•	•	•
355 Lüneburg	226	102	124	34	-	-	-	-
356 Osterholz	•	•	•	•	-	•	•	-
357 Rotenburg (Wümme)	303	156	147	7	-	•	•	•
358 Soltau-Fallingb.ostel	123	70	53	12	-	40	23	17
359 Stade	257	122	135	3	-	-	-	-
360 Uelzen	201	109	92	4	-	74	41	33
361 Verden	•	•	•	•	-	•	•	-
<b>3 Lüneburg</b>	<b>1 913</b>	<b>1 023</b>	<b>890</b>	<b>87</b>	<b>-</b>	<b>158</b>	<b>94</b>	<b>64</b>
401 Delmenhorst, Stadt	•	•	•	•	-	-	-	-
402 Emden, Stadt	•	•	•	•	-	-	-	-
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	577	338	239	-	2	•	•	•
404 Osnabrück, Stadt	496	275	221	16	-	•	•	-
405 Wilhelmshaven, Stadt	•	•	•	•	-	•	•	•
451 Ammerland	•	•	•	•	-	27	25	2
452 Aurich	141	79	62	9	-	53	29	24
453 Cloppenburg	119	69	50	11	-	-	-	-
454 Emsland	351	187	164	31	-	20	10	10
455 Friesland	135	83	52	2	-	15	14	1
456 Grafschaft Bentheim	113	50	63	22	-	•	•	•
457 Leer	139	80	59	5	-	49	33	16
458 Oldenburg	48	19	29	5	-	•	•	•
459 Osnabrück	376	244	132	36	-	126	91	35
460 Vechta	189	111	78	18	-	14	10	4
461 Wesermarsch	•	•	•	•	-	•	•	-
462 Wittmund	•	•	•	•	-	12	12	-
<b>4 Weser-Ems</b>	<b>3 332</b>	<b>1 886</b>	<b>1 446</b>	<b>185</b>	<b>2</b>	<b>383</b>	<b>262</b>	<b>121</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>12 030</b>	<b>6 426</b>	<b>5 604</b>	<b>584</b>	<b>93</b>	<b>900</b>	<b>620</b>	<b>280</b>

## 9.1 Ärzte in Krankenhäusern nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen am 31.12.2009

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	37	16	6	4	11
Anästhesiologie	1 225	269	376	194	386
Anatomie	8	4	4	-	-
Arbeitsmedizin	26	9	13	1	3
Augenheilkunde	45	20	17	-	8
Biochemie	1	-	1	-	-
Chirurgie	1 183	265	341	206	371
dar.: Gefäßchirurgie	117	32	15	23	47
Thoraxchirurgie	62	14	25	1	22
Unfallchirurgie	325	68	101	52	104
Visceralchirurgie	136	34	34	31	37
Diagnostische Radiologie	208	41	67	29	71
dar.: Kinderradiologie	2	-	2	-	-
Neuroradiologie	22	11	10	-	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	433	96	122	76	139
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	104	22	33	19	30
Haut- und Geschlechtskrankheiten	48	13	22	4	9
Herzchirurgie	76	13	10	10	43
dar.: Thoraxchirurgie	12	2	-	10	-
Humangenetik	8	5	3	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	2	1	-	-	1
Innere Medizin	1 345	325	427	223	370
dar.: Angiologie	9	5	-	3	1
Endokrinologie	6	-	2	-	4
Gastroenterologie	143	33	55	28	27
Hämatologie u. internist. Onkologie	75	13	30	7	25
Kardiologie	211	32	51	40	88
Klinische Geriatrie	26	6	8	5	7
Nephrologie	64	15	39	2	8
Pneumologie	70	9	44	12	5
Rheumatologie	7	-	-	3	4
Kinderchirurgie	23	1	18	-	4
Kinderheilkunde	312	61	111	45	95
dar.: Kinderkardiologie	36	8	22	1	5
Neonatalogie	28	5	9	3	11
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	51	9	11	8	23
Klinische Pharmakologie	7	2	5	-	-
Laboratoriumsmedizin	25	10	8	2	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	20	9	11	-	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	43	12	15	2	14
Nervenheilkunde	3	1	-	2	-
Neurochirurgie	81	15	29	4	33
Neurologie	210	45	61	39	65
Neuropathologie	4	4	-	-	-
Nuklearmedizin	23	6	10	4	3
Öffentliches Gesundheitswesen	2	-	2	-	-
Orthopädie	156	29	44	41	42
dar.: Rheumatologie	1	-	-	-	1
Pathologie	41	11	17	9	4
Pharmakologie und Toxikologie	10	6	4	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	4	1	3	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	11	-	6	2	3
Physiologie	6	2	4	-	-
Plastische Chirurgie	46	5	30	3	8
Psychiatrie und Psychotherapie	307	82	109	41	75
Psychotherapeutische Medizin	31	10	9	8	4
Rechtsmedizin	9	2	7	-	-
Strahlentherapie	59	18	8	16	17
Transfusionsmedizin	21	10	9	1	1
Urologie	172	37	57	30	48
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
mit abgeschlossener Weiterbildung	6 426	1 487	2 030	1 023	1 886
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
ohne abgeschlossene Weiterbildung	5 604	1 346	1 922	890	1 446
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>12 030</b>	<b>2 833</b>	<b>3 952</b>	<b>1 913</b>	<b>3 332</b>
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	1 247	248	370	219	410
Oberärzte	2 709	637	847	420	805
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	2 472	603	813	384	672
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	5 602	1 345	1 922	890	1 445
Nichthauptamtliche Ärzte					
Belegärzte	552	125	170	84	173
von Belegärzten angestellte Ärzte	32	10	7	3	12
Zahnärzte	93	50	41	-	2

## 9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen am 31.12.2009

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	104	20	19	9	56
Anästhesiologie	5	2	-	1	2
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	4	-	2	-	2
Augenheilkunde	-	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	10	1	1	2	6
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	2	-	-	-	2
Visceralchirurgie	-	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	-	-	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14	5	3	1	5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3	1	2	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	15	1	1	-	13
Herzchirurgie	-	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-	-
Innere Medizin	163	22	40	27	74
dar.: Angiologie	1	-	1	-	-
Endokrinologie	2	-	1	1	-
Gastroenterologie	3	2	1	-	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	15	3	7	-	5
Kardiologie	38	1	2	12	23
Klinische Geriatrie	20	3	8	7	2
Nephrologie	1	-	1	-	-
Pneumologie	9	-	-	2	7
Rheumatologie	11	-	9	-	2
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	23	1	1	2	19
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-	-
Neonatalogie	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	3	-	-	2	1
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	-	-	-	-	-
Nervenheilkunde	2	-	-	1	1
Neurochirurgie	6	6	-	-	-
Neurologie	37	7	9	9	12
Neuropathologie	-	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	81	9	27	11	34
dar.: Rheumatologie	1	-	-	-	1
Pathologie	-	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	66	9	45	4	8
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	52	9	4	15	24
Psychotherapeutische Medizin	30	1	14	10	5
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-	-
Urologie	2	1	1	-	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
mit abgeschlossener Weiterbildung	620	95	169	94	262
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
ohne abgeschlossene Weiterbildung	280	42	53	64	121
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>900</b>	<b>137</b>	<b>222</b>	<b>158</b>	<b>383</b>
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	164	21	29	25	89
Oberärzte	204	32	54	40	78
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	255	42	87	29	97
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	277	42	52	64	119

## 10.1 Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnungen 2009

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte einschl. von Belegärzten angestellt
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	
Allgemeinmedizin	37	12	7	18	-
Anästhesiologie	1 225	154	408	663	24
Anatomie	8	3	-	5	-
Arbeitsmedizin	26	6	5	15	-
Augenheilkunde	45	9	20	16	67
Biochemie	1	1	-	-	-
Chirurgie	1 183	246	548	389	79
dar.: Gefäßchirurgie	117	31	52	34	3
Thoraxchirurgie	62	13	36	13	-
Unfallchirurgie	325	75	168	82	3
Visceralchirurgie	136	36	62	38	-
Diagnostische Radiologie	208	53	99	56	-
dar.: Kinderradiologie	2	1	-	1	-
Neuroradiologie	22	5	11	6	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	433	90	188	155	84
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	104	18	39	47	150
Haut- und Geschlechtskrankheiten	48	10	17	21	6
Herzchirurgie	76	4	34	38	-
dar.: Thoraxchirurgie	12	1	7	4	-
Humangenetik	8	4	2	2	-
Hygiene und Umweltmedizin	2	2	-	-	-
Innere Medizin	1 345	260	608	477	32
dar.: Angiologie	9	1	8	-	-
Endokrinologie	6	1	4	1	-
Gastroenterologie	143	42	66	35	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	75	23	34	18	-
Kardiologie	211	45	114	52	4
Klinische Geriatrie	26	13	9	4	-
Nephrologie	64	15	29	20	5
Pneumologie	70	13	29	28	-
Rheumatologie	7	4	1	2	-
Kinderchirurgie	23	7	12	4	-
Kinderheilkunde	312	59	128	125	6
dar.: Kinderkardiologie	36	4	17	15	-
Neonatalogie	28	9	15	4	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	51	15	18	18	-
Klinische Pharmakologie	7	3	2	2	-
Laboratoriumsmedizin	25	12	8	5	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	20	6	7	7	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	43	8	23	12	21
Nervenheilkunde	3	2	-	1	-
Neurochirurgie	81	17	44	20	7
Neurologie	210	46	105	59	-
Neuropathologie	4	1	1	2	-
Nuklearmedizin	23	8	6	9	3
Öffentliches Gesundheitswesen	2	2	-	-	-
Orthopädie	156	32	71	53	58
dar.: Rheumatologie	1	1	-	-	-
Pathologie	41	15	19	7	-
Pharmakologie und Toxikologie	10	4	2	4	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	4	1	2	1	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	11	4	3	4	-
Physiologie	6	2	1	3	-
Plastische Chirurgie	46	13	21	12	2
Psychiatrie und Psychotherapie	307	52	139	116	-
Psychotherapeutische Medizin	31	6	9	16	-
Rechtsmedizin	9	2	2	5	-
Strahlentherapie	59	17	23	19	4
Transfusionsmedizin	21	3	9	9	-
Urologie	172	38	77	57	41
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	6 426	1 247	2 707	2 472	584
zzgl.: Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	5 604	-	2	5 602	-
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>12 030</b>	<b>1 247</b>	<b>2 709</b>	<b>8 074</b>	<b>584</b>

## 10.2 Ärzte in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnungen 2009

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung
Allgemeinmedizin	104	32	19	53
Anästhesiologie	5	-	3	2
Anatomie	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	4	-	-	4
Augenheilkunde	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-
Chirurgie	10	-	5	5
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	2	-	1	1
Visceralchirurgie	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	-	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14	1	3	10
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3	-	2	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	15	6	5	4
Herzchirurgie	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-
Innere Medizin	163	40	59	64
dar.: Angiologie	1	-	-	1
Endokrinologie	2	1	-	1
Gastroenterologie	3	2	1	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	15	4	4	7
Kardiologie	38	8	14	16
Klinische Geriatrie	20	6	8	6
Nephrologie	1	1	-	-
Pneumologie	9	4	4	1
Rheumatologie	11	3	5	3
Kinderchirurgie	-	-	-	-
Kinderheilkunde	23	9	6	8
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-
Neonatalogie	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	3	1	1	1
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	-	-	-	-
Nervenheilkunde	2	2	-	-
Neurochirurgie	6	-	2	4
Neurologie	37	10	20	7
Neuropathologie	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-
Orthopädie	81	29	30	22
dar.: Rheumatologie	1	1	-	-
Pathologie	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	66	2	17	47
Physiologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	52	24	17	11
Psychotherapeutische Medizin	30	7	12	11
Rechtsmedizin	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-
Urologie	2	-	1	1
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	620	163	202	255
zzgl.: Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	280	1	2	277
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>900</b>	<b>164</b>	<b>204</b>	<b>532</b>

## 11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen am 31.12.2009

Art des Personals	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	36 066	8 711	10 439	5 345	11 571
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	4 546	1 253	1 383	630	1 280
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	29 491	7 179	8 500	4 440	9 372
dar.: in der Psychiatrie tätig	3 694	1 060	1 113	572	949
Krankenpflegehelfer/-innen	1 493	383	460	255	395
dar.: in der Psychiatrie tätig	274	120	80	14	60
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	3 279	650	921	436	1 272
dar.: in der Psychiatrie tätig	135	3	54	7	71
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatl. Prüfung)	1 803	499	558	214	532
dar.: in der Psychiatrie tätig	443	70	136	37	200
Medizinisch-technischer Dienst	15 116	4 207	5 101	1 928	3 880
Med.-techn. Assistenten/-innen	960	390	384	54	132
Zytologieassistenten/-innen	12	1	3	3	5
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 347	334	363	223	427
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	2 077	442	870	217	548
Apothekenpersonal	532	176	159	83	114
davon					
Apotheker/-innen	126	38	44	18	26
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	171	53	49	28	41
Sonstiges Apothekenpersonal	235	85	66	37	47
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 471	360	431	222	458
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	337	88	83	52	114
Logopäden/-innen	76	23	16	20	17
Heilpädagogen/-innen	59	5	39	3	12
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	601	147	172	98	184
Diätassistenten/-innen	244	63	48	36	97
Sozialarbeiter/-innen	546	152	153	91	150
Sonstiges med.-techn. Personal	6 854	2 026	2 380	826	1 622
Funktionsdienst	9 904	2 120	3 157	1 637	2 990
Personal im Operationsdienst	3 062	688	856	487	1 031
Personal in der Anästhesie	1 565	329	504	270	462
Personal in der Funktionsdiagnostik	531	108	153	81	189
Personal in der Endoskopie	494	81	135	120	158
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1 480	312	488	252	428
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	746	120	221	115	290
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	563	134	161	115	153
Personal im Krankentransportdienst	304	120	160	12	12
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 159	228	479	185	267
Klinisches Hauspersonal	1 336	335	237	175	589
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	5 387	1 590	1 264	851	1 682
Technischer Dienst	1 619	519	534	199	367
Verwaltungsdienst	6 408	1 506	2 216	985	1 701
Sonderdienste	457	140	132	61	124
Sonstiges Personal	3 320	823	1 641	379	477
dar.: Zivildienstleistende	1 179	268	377	217	317
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>79 613</b>	<b>19 951</b>	<b>24 721</b>	<b>11 560</b>	<b>23 381</b>

## 11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen am 31.12.2009

Art des Personals	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	2 257	338	524	484	911
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	165	35	13	48	69
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	1 698	265	422	339	672
dar.: in der Psychiatrie tätig	142	24	13	40	65
Krankenpflegehelfer/-innen	227	34	38	87	68
dar.: in der Psychiatrie tätig	2	-	-	2	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	100	5	-	4	91
dar.: in der Psychiatrie tätig	3	-	-	3	-
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatl. Prüfung)	232	34	64	54	80
dar.: in der Psychiatrie tätig	18	11	-	3	4
Medizinisch-technischer Dienst	2 962	448	708	440	1 366
Med.-techn. Assistenten/-innen	49	5	19	4	21
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	40	4	11	6	19
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	39	2	10	9	18
Apothekenpersonal	2	1	-	1	-
davon					
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	2	1	-	1	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	883	141	217	139	386
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	392	59	118	59	156
Logopäden/-innen	65	6	13	14	32
Heilpädagogen/-innen	35	1	11	3	20
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	426	84	85	74	183
Diätassistenten/-innen	178	32	40	22	84
Sozialarbeiter/-innen	304	40	57	52	155
Sonstiges med.-techn. Personal	549	73	127	57	292
Funktionsdienst	617	78	138	177	224
Personal in der Funktionsdiagnostik	60	7	9	22	22
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	23	2	15	-	6
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	337	50	87	71	129
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	197	19	27	84	67
Klinisches Hauspersonal	674	106	91	88	389
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 465	199	318	270	678
Technischer Dienst	411	58	88	51	214
Verwaltungsdienst	1 161	200	238	173	550
Sonderdienste	144	10	26	6	102
Sonstiges Personal	640	92	92	72	384
dar.: Zivildienstleistende	229	27	45	44	113
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>10 331</b>	<b>1 539</b>	<b>2 223</b>	<b>1 761</b>	<b>4 818</b>

## 12. Auszubildende in Krankenhäusern nach ausgesuchten Fachabteilungen und Statistischen Regionen 2009

Statistische Region Land	Auszubildende			Gesundheits- und Krankenpflege			Gesundheits- und Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe		
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
Braunschweig	2 049	379	1 670	1 373	227	1 146	137	4	133	-	-	-
Hannover	2 007	335	1 652	1 626	307	1 319	142	7	135	52	17	35
Lüneburg	862	116	746	671	92	579	75	1	74	5	1	4
Weser-Ems	2 558	443	2 115	1 904	357	1 547	224	6	218	34	10	24
<b>Niedersachsen</b>	<b>7 476</b>	<b>1 293</b>	<b>6 183</b>	<b>5 574</b>	<b>983</b>	<b>4 591</b>	<b>578</b>	<b>18</b>	<b>560</b>	<b>91</b>	<b>28</b>	<b>63</b>

## 13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern nach Art der Ausbildung und Statistischen Regionen 2009

Statistische Region Land	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten	Ausbildungsplätze insges.	darunter für						Med.-techn. Laboratoriums- u. Radiologie-assistent./-innen Logopäden/-innen
			Ergotherapie-ten/-innen	Hebammen, Entbindungspfleger	Physiotherapeuten/-innen	Gesundheits- und krankenpflege	Gesundheits- und kinderkrankenpflege	Krankenpflegehelfer/-innen	
Braunschweig	19	1 912	-	60	96	1 382	158	-	171
Hannover	33	2 661	108	84	118	1 798	209	77	237
Lüneburg	18	1 327	-	15	62	1 056	120	45	29
Weser-Ems	39	3 292	-	62	266	2 318	380	65	165
<b>Niedersachsen</b>	<b>109</b>	<b>9 192</b>	<b>108</b>	<b>221</b>	<b>542</b>	<b>6 554</b>	<b>867</b>	<b>187</b>	<b>602</b>

## 14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen 2009

Statistische Region Land	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter mit Entbindungen durch			insgesamt	davon		
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren	
Braunschweig	20	11 360	78	669	3 546	11 559	11 532	27	
Hannover	17	15 490	134	806	4 357	15 784	15 739	45	
Lüneburg	16	10 238	42	518	3 473	10 376	10 350	26	
Weser-Ems	36	20 642	110	953	7 251	20 974	20 929	45	
<b>Niedersachsen</b>	<b>89</b>	<b>57 730</b>	<b>364</b>	<b>2 946</b>	<b>18 627</b>	<b>58 693</b>	<b>58 550</b>	<b>143</b>	

## 15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2009

Fachabteilungen	Vorstationäre Behandlungen	Nachstationäre Behandlungen	Teilstationäre Behandlungen	Teilstationäre Berechnungstage
	Fälle			
Augenheilkunde	824	234	-	-
Chirurgie	92 554	27 513	-	-
dav.: Gefäßchirurgie	9 344	2 039	-	-
Thoraxchirurgie	331	174	-	-
Unfallchirurgie	27 404	6 192	-	-
Visceralchirurgie	5 671	3 815	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	23 774	5 681	-	-
dav.: Frauenheilkunde	16 522	3 668	-	-
Geburtshilfe	2 660	849	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	11 907	3 567	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	561	52	2 799	17 740
Herzchirurgie	412	361	-	-
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Innere Medizin	41 881	7 331	5 600	40 036
dav.: Angiologie	83	47	-	-
Endokrinologie	2	76	-	-
Gastroenterologie	5 108	934	401	401
Hämatologie und internistische Onkologie	457	484	2 803	7 482
Kardiologie	7 237	1 172	-	-
Nephrologie	356	99	1 187	25 720
Pneumologie	2 005	265	-	-
Rheumatologie	5	-	-	-
Geriatrie	29	70	-	-
Kinderchirurgie	552	254	153	191
Kinderheilkunde	5 146	3 141	6 189	7 357
dav.: Kinderkardiologie	34	8	-	-
Neonatalogie	-	12	-	-
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	13	5	788	35 248
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	600	1 306	-	-
Neurochirurgie	2 569	116	-	-
Neurologie	5 295	520	71	175
Nuklearmedizin	615	290	-	-
Orthopädie	10 275	389	-	-
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	2 241	1 940	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	423	5	8 832	217 367
Psychotherapeutische Medizin	127	31	375	8 913
Strahlentherapie	277	136	-	-
Urologie	15 602	2 720	-	-
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	45	104	90	1 439
<b>Insgesamt</b>	<b>215 722</b>	<b>55 766</b>	<b>24 897</b>	<b>328 466</b>